

Studien zu Auslegungsproblemen
des Abkommens zwischen
der Schweizerischen Eidgenossenschaft
und dem Fürstentum Liechtenstein

Über die Anerkennung
und Vollstreckung von gerichtlichen
Entscheiden und Schiedssprüchen
in Zivilsachen
vom 25. April 1968

Inauguraldissertation
zur Erlangung der Würde eines Doctor iuris
der Rechts- und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät
der Universität Bern

vorgelegt von

Hubert Achermann
von Luzern und Emmetten
(Kt. Nidwalden)

Herausgegeben von der Präsidial-Anstalt
FL-9490 Vaduz
Fürstentum Liechtenstein
1983

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
EINLEITUNG	1
I. Allgemeines	1
II. Auswahl der Themen	3
1. Abschnitt: GEGENSTAND der Anerkennung und Vollstreckung	7
I. Allgemeiner Teil	7
1. Einleitung	7
2. Die gerichtliche Entscheidung	8
2.1. Text des Abkommens	8
2.2. Vergleich mit anderen Abkommen	11
2.2.1. Allgemeiner Vergleich	12
2.2.2. Vergleich mit den als Vorlage ver-	
wendeten zwei Abkommen	14
2.3. Schlussfolgerung	15
3. Rechtskraft	16
4. Einschränkungen durch Artikel 1, Absatz 2 VA	20
4.1. Adhäsionsurteile	20
4.2. Ordnungsstrafen	21
4.3. Arreste und einstweilige Verfügungen	22
II. Besonderer Teil	26
1. Liechtensteinische Zahlungsaufträge und Zahlbefehle	26
1.1. Allgemeines	26
1.2. Zahlungsauftrag	27
1.3. Zahlbefehl	32
2. Entscheidungen im summarischen Verfahren zur Handhabung klaren Rechts ("Befehlsverfahren")	39
2.1. Ausgangslage	39
2.2. Voraussetzungen der Anerkennung	40
3. Entscheidungen der freiwilligen Gerichtsbarkeit	47

4. Vergleiche im Zivilpunkt in einem Strafverfahren	50
4.1. Ausgangslage	50
4.2. Mögliche Gründe der Ablehnung	51
2. Abschnitt: UNTERHALTSVERGLEICHE	55
Ihre besondere Behandlung in Art. 8 als lex specialis im Gegensatz zur lex generalis von Art. 7, Abs. 2 und Art. 1, Abs. 3 VA	
Einleitung	55
I. Gegenstand der lex specialis	57
1. Bedeutung der Abgrenzung des Unterhaltsvergleiches von den übrigen Vergleichen	57
2. Begriff des "Unterhaltsvergleiches"	59
2.1. Der "Unterhalt"	59
2.2. Der Unterhaltsvergleich	61
3. Besonderheiten des Unterhaltsvergleiches	62
II. Voraussetzungen der Vollstreckung	66
1. Allgemeines	66
2. Vollstreckungsverweigerung analog zu Artikel 2, Absatz 2 VA	72
3. Ordentliche Vollstreckungsvoraussetzungen	77
3.1. Allgemeines	77
3.2. Vollstreckbarkeit (gemäss Artikel 4 VA)	78
3.2.1. nach liechtensteinischem Recht	78
3.2.2. nach schweizerischem Recht	79
.1 gerichtliche Vergleiche	79
.2 vormundschaftsbehördliche Vergleiche	80
3.3. Ordre public (Art. 1, Abs. 1 Ziffer 1 VA)	82
4. Nicht anwendbare "Vorschriften der vorstehenden Artikel"	86
4.1. Rechtskraft und Versäumnisregelung	86

4.2. Internationale Zuständigkeit	87
III. Das Vollstreckungsabkommen und multilaterale Uebereinkommen	92
3. Abschnitt: VERSÄUMNISURTEILE	95
I. Bedeutung der Regelung	95
1. Versäumnisurteile im internationalen Rechtsverkehr	95
2. Schutz der abwesenden Partei	96
II. Anwendungsbereich von Artikel 1, Absatz 1, Ziffer 4 VA	99
1. Allgemeines und Begriff	99
2. Beschränkung auf internationale Fälle?	100
3. Verhältnis der Versäumnisurteil-Bestimmungen zu den allgemeinen Voraussetzungen der Anerkennung und Vollstreckung	105
III. Einzelne Voraussetzungen	110
1. Begriff der "einleitenden Verfügung oder Ladung"	110
1.1. Allgemeines	110
1.2. Begriff	111
1.3. Zustellung einer Widerklage	113
2. Empfänger der "einleitenden Verfügung/Ladung"	115
2.1. Die "säumige" Partei: Beklagter und Kläger?	115
2.1.1. Fragestellung	115
2.1.2. Zweck	116
2.1.3. Schlussfolgerung	118
2.2. Vertreter der "säumigen" Partei	119
3. Effektive Zustellung	120
4. Rechtzeitigkeit	123
5. Rechtshilfeweg	124
6. Uebrige Voraussetzungen	129

Exkurs über die Zustellungsvorschriften des liechtensteinischen Zivilprozessrechtes	131
--	-----

IV. Fehlen einer Voraussetzung	132
---------------------------------------	-----

1. Problematik	132
2. Ausgangslage	132
3. Schutzanspruch der säumigen Partei	133
4. Beweis der rechtzeitigen Kenntnissnahme	135

V. Vom Abkommen nicht verlangte Voraussetzungen	137
--	-----

1. Willentliches Fernbleiben vom Prozesse	137
2. Bestimmte Zustellungsform des Versäumnisurteils	139
2.1. Liechtensteinisches Zustellungsrecht	140
2.2. Zustellung nach schweizerischem Recht	142

VI. Besonderheiten im Zusammenhang mit dem liechten- steinischen Zahlbefehl und Zahlungsauftrag	145
--	-----

ABKUERZUNGSVERZEICHNIS	151
------------------------	-----

LITERATURVERZEICHNIS	153
----------------------	-----

MATERIALIEN UND SONSTIGES MATERIAL	156
------------------------------------	-----

ANHANG: Text des Abkommens	157
----------------------------	-----